

Langhaus: Einschiffig; zum Teil gekuppelte Gurtbogen stützen zwei gratige Kreuzgewölbe und ruhen an den Wänden auf flachen, gekuppelten Pilastern mit einfachen Sockeln und Deckplatten über dreiteiligem, sich um die Kämpfer der Pilaster verkröpfendem, um die ganze Kirche umlaufendem Hauptgesimse. Westempore über Tonne mit einspringenden Zwickeln, die sich in gedrücktem Rundbogen zum Langhause öffnet; Nordwestecke durch rechteckigen Treppenturm mit Südtür verbaut. Im W. und S. rechteckige Tür in Segmentbogennische. Im S. unter der Empore oben abgerundetes Fenster in Segmentbogennische, zwei weitere im N. und S. über dem Kranzgesimse. Querschiff, gering vertieft, wie das Langhaus gegliedert; gratiges Kreuzgewölbe; je ein Fenster wie am Langhause im N. und S. über dem Kranzgesimse.

Langhaus.



Fig. 297 Pisching, Pfarrkirche, Hochaltar (S. 251)

Chor: Gleich hoch, aber etwas schmaler als das Langhaus, um eine Stufe erhöht, in Halbrund geschlossen. Durch Gurtbogen über Pilasterbündel sich gegen das Querschiff öffnend, von einem weitem Pilaster gegliedert; ein gratiges Kreuzgewölbe, der Abschluß mit halbem Kuppelgewölbe. Im N. Tür zum Turmaufgange in sehr hoher Segmentbogennische, die der Fensternische im S. — mit einem Fenster wie im Langhause — entspricht; ein zweites ebensolches über dem Gesimse im S. Im N. Breitluke zum Kirchenboden.

Chor.

Einrichtung:

Altäre: 1. Hochaltar (Fig. 297); Holz, polychromiert, zum Teil vergoldet. Die Mitte von Pilasterbündeln mit vergoldeten Kapitälern flankiert, jederseits zwei vorspringende Säulen über hohen Sockeln, vor Wandpilastern; im Viertelkreise vortretende dreiteilige Gebälkstücke. Durchbrochener, von Pilasterbündeln

Einrichtung.

Altäre.
Fig. 297.